

- Fachtheoretische Grundlagen in OSNL-V3 (Chemie/Biochemie):
  - a) Biochemie: Molekularbiologie I (WiSe) + Molekularbiologie II (SoSe)
  - b) Chemie: Organische Chemie (SoSe)

Alle fachtheoretischen Grundlagen-Veranstaltungen können, – sofern sie nicht im Rahmen der Vertiefungsmodule eingebracht werden –, auch im Rahmen des Freien Studiums der Orientierungsphase eingebracht werden.

Gemäß §10/ 4 StPO Natur- und Lebenswissenschaften **muss wenigstens eines der zwei Vertiefungsmodule mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen** werden. Das zweite Vertiefungsmodul kann – falls nicht die zugehörige Studienrichtung angestrebt wird – mit einer Ersatzleistung im Praktikum abgeschlossen werden (als Studienleistung). In diesem Fall ist die Ersatzleistung vor Praktikumsbeginn mit der/dem Modulbeauftragten bzw. Lehrenden abzusprechen und das GO-Prüfungsamt zu informieren.

OSNL-VI	Sportwissenschaften	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h	
<b>Inhalte</b>					
<p><u>Fachtheoretische Grundlagen „Vertiefung Sportwissenschaften“</u></p> <p>Die Sportwissenschaft ist eine Querschnittswissenschaft, die sich mit Phänomenen im Sport sowie der Erklärung und Analyse von Sport, Bewegung und körperlicher Aktivität beschäftigt. Dabei greift sie aufgrund ihrer multidisziplinären Struktur auf eine große Breite an methodischen Zugängen zurück.</p> <p>Die natur- und lebenswissenschaftlichen Ansätze zu Sport und Bewegung stehen im Mittelpunkt. Es werden dabei vornehmlich auf Wissensbestände der Leistungsphysiologie, der Trainingswissenschaft, der Sportmedizin und der Bewegungswissenschaft rekurriert. In den fachtheoretischen Grundlagen werden zentrale Themen des Sports aufgegriffen und der aktuelle theoretische und empirische Forschungsstand dargelegt und gemeinsam mit den Studierenden vertieft. Die zentralen Themenbereiche beziehen sich auf die Physiologie, besonders Muskel-, Herz-Kreislauf- und Neurophysiologie des Menschen unter körperlicher Belastung, Effekte von Sport und körperlicher Aktivität auf den menschlichen Organismus, Mechanismen der Trainingsadaptation über die Lebensspanne, Diagnostik von körperlichen und leistungsbezogenen Parametern, Trainingssteuerung, motorische Entwicklung, motorische Kontrolle, motorisches Lernen, Psychophysiologie des Sports. Die Inhalte der Vorlesung werden durch begleitende Lektüre vertieft.</p> <p><u>Orientierungspraktikum „Sportwissenschaften“</u></p> <p>Parallel zur Vorlesung absolvieren die Studierenden ein Orientierungspraktikum, indem sie sich mit den Messmethoden und Datenerhebungstechniken der zugrundeliegenden sportwissenschaftlichen Disziplinen vertraut machen. Dazu gehören Labortests und geräteunterstützte Verfahren wie z.B. Kraft- und Gleichgewichtsmessungen, verschiedene Belastungstests, neurokognitive Tests und Verfahren, Ultraschallbildgebung der Muskulatur, aber auch eine breite Palette an feldbasierten Messungen sportlicher Leistungen. Die Studierenden lernen, wie auf Basis entsprechender Gütekriterien (Validität, Objektivität, Reliabilität etc.) und ethischer Grundsätze Daten generiert werden und wie diese Daten mit zentralen Theorien der Sportwissenschaft zusammenhängen. In kleinen eigenen Projekten erstellen die Studierenden Messreihen, die am Ende des Orientierungspraktikums theoriegeleitet präsentiert werden.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p><u>Fachtheoretische Grundlagen „Vertiefung Sportwissenschaften“:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die zentralen Theorien und Befunde der natur- und lebenswissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft;</li> <li>• können die Bezüge zu den Anwendungsfeldern der Sportwissenschaft im Gesundheits-, Leistungs-, Rehabilitations- und Freizeitsport und den Grundlagendisziplinen (Biologie, Neurowissenschaft, Physik etc.) herstellen;</li> <li>• kennen einschlägige Publikationsformen der Sportwissenschaft und können selbstständig Literaturrecherche betreiben.</li> </ul> <p><u>Orientierungspraktikum „Sportwissenschaften“:</u></p> <p>Die Studierenden</p>					

<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen eine Auswahl an Messverfahren und Datenerhebungstechniken aus den natur- und lebenswissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft und können diese unter Anleitung anwenden;</li> <li>• kennen verschiedene Präsentationsformen zur Darstellung von Messergebnissen;</li> <li>• beherrschen die Schritte der sportwissenschaftlichen Arbeit im Hinblick auf Theorieableitung, Hypothesenentwicklung, Planung eines kleinen Forschungsprojekts, Datenerhebung, Datenauswertung und Präsentation von Studienansatz und Studienergebnissen.</li> </ul>						
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>						
Keine						
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>						
Keine						
<b>Besondere Hinweise</b>						
Eine Anmeldung zum Praktikum ist erforderlich (OLAT). Die Praktikumsregularien werden zu Beginn des Praktikums bekanntgegeben (siehe dazu auch Bekanntmachungen in OLAT).						
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				B.Sc. Natur- und Lebenswissenschaften / FB Psychologie und Sportwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>						
Jährlich im Sommersemester						
<b>Dauer des Moduls</b>						
Ein Semester						
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>						
Prof.'in Karen Zentgraf (siehe auch studiengangspezifische Webseite)						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>						
<b>Teilnahmenachweise</b>				Regelmäßige und aktive Teilnahme am Praktikum		
<b>Leistungsnachweise</b>				Erfolgreiche Präsentation der Messergebnisse im Praktikum		
<b>Lehr- / Lernformen</b>						
Vorlesung und Praktikum						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>						
Deutsch/Englisch						
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>		
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Klausur (60 min) über alle Modulinhalte		
Optional – falls nicht die Studienrichtung Sportwissenschaften angestrebt wird – ist der Modulabschluss mit einer Klausurerersatzleistung im Praktikum möglich (unbenotet, als Studienleistung). In diesem Fall ist die Ersatzleistung mit der/dem Modulbeauftragten bzw. den Lehrenden vor Praktikumsbeginn abzustimmen und das Prüfungsamt zu informieren.						
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>						
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>						
		LV-Form	SWS	CP	Semester	
					1	2
	Grundlagen der Sportwissenschaften	V	2	4		x
	Orientierungspraktikum Sportwissenschaften	P	4	8		x
	<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>12</b>		